

MPS – Rationalisierung für alle Industriezweige

Steigerung der Effizienz durch Manuelle Produktionssysteme von Rexroth

Begriffe moderner Organisationsmodelle wie Lean-Production, JIT, Kanban usw. geistern immer häufiger durch die Hallen industrieller Fertigung. Ihre Umsetzung in Fertigungs- und Montageprozesse erfordert Produktionssysteme mit denen sich schlanke und effiziente Abläufe konsequent realisieren lassen. Die neue Produktlinie „Manuelle Produktionssysteme (MPS)“ von Rexroth ermöglicht eine einfache sowie schnelle Planung und Realisierung von schlanken Produktionseinrichtungen.

Viele Unternehmen versuchen mit modernen Organisationsmodellen wie Kanban als Hilfsmittel zur Just-in-Time Produktion, Fertigung im Kundentakt, Pull-Prinzip, One-Piece-Flow und vielem mehr, die Ziele einer „schlanken Produktion“ (Lean-Production) zu erreichen. Mit den neuen Modulen für Manuelle Produktionssysteme (MPS) und der Software MPScalc von Rexroth können Arbeitsplätze sowie ganze Fertigungs- und Montagelinien schnell an Arbeitsinhalte angepasst und durch Vermeidung von Verschwendung im Sinne von „Lean“ äußerst effizient gestaltet werden.

Vermeidung von Verschwendung ist das zentrale Anliegen schlanker Produktion. Das bedeutet, alles zu reduzieren was keine Werte schafft. Dazu zählen Wartezeiten, ineffiziente Prozesse, Fehler oder unnötige Bewegungen genauso wie etwa Überproduktionen, hohe Bestände oder unnötige Transporte.

Mit MPS von Rexroth wird Standard völlig neu definiert. Das neue Manuelle Produktionssystem ermöglicht jedem Anwender seinen eigenen Standard, um alle Systemkomponenten in Größe, Form, Aufbau und Anordnung exakt entsprechend den jeweiligen Arbeitsinhalten sowie den Bedürfnissen der Mitarbeiter zu konfigurieren.

Standard neu definiert

MPS basiert auf dem Aluminium-Profilbaukasten und den bewährten Manuellen Arbeitssystemen von Rexroth. Die Entwicklung nach streng ergo-



MPS Calc - Die Software zum Konfigurieren und Kalkulieren von individuellen Arbeitsplätzen und Materialbereitstellungsregalen.



Die Manuellen Produktionssysteme bestehen aus drei Säulen - den frei konfigurierbaren Arbeitsplätzen sowie Arbeitsplatzzubehör, der Materialbereitstellung und der manuellen Verkettung. Arbeitsplätze und Regalsysteme können den Anforderungen entsprechend gestaltet und später flexibel umgebaut oder erweitert werden.

nomischen und logistischen Gesichtspunkten erfolgte unter Einbeziehung jahrzehntelanger Erfahrung, u.a. in mehr als 200 Boschwerken weltweit. Im Vergleich zu den bisherigen Baukastensystemen besteht MPS nicht aus Einzelkomponenten, sondern aus kompletten Funktionsmodulen in Plug-and-Play-Manier.

Erweitertes Produktportfolio für komplette Linien

In gleicher Form beinhaltet MPS nicht nur Arbeitsplätze mit Zubehör, sondern darüber hinaus Module zur Materialbereitstellung (Regalsysteme, Materialwagen oder Greifbehälter) sowie Komponenten für Materialfluss und Verkettung. Kerngedanke ist das Kanban-Prinzip zur Vermeidung von zu viel Material im Fertigungsfluss. Hier stehen für die Förderbahnen unter anderem farbige Rollen (rot, gelb, grün) zur Verfügung, so dass Informationen über den Materialbestand durch Ampelfarben im gesamten Prozess unmittelbar sichtbar sind.

Verblüffend einfache Wunschkonfiguration

Lean-Production mit MPS beginnt bereits mit Software MPScalc zur Planung von Produktionseinrichtungen für die manuelle Fertigung. Sie ermöglicht die Konfiguration individuell gestalteter Arbeitsplätze und Materialbereitstellungssysteme. Konstruktionsaufwand von Stunden oder gar Tagen ist in wenigen Minuten erledigt. Die entworfenen Objekte werden am Bildschirm dreidimensional dargestellt. Sogar zum Ausfertigen der Bestellunterlagen genügt ein Knopfdruck. Für die Planung ganzer Fertigungslinien gibt es die Möglichkeit 3D-Zeichnungen in praktisch alle gängigen CAD-Systeme zu übertragen.

MPScalc unterstützt auch die Vermeidung von Fehlern, da die Software, abhängig von den eingegebenen Parametern, automatisch die entsprechenden Funktions-Module mit allen dazu gehörenden Komponenten auswählt und anpasst. Das einzigartige Planungsinstrument als fundamentaler Bestandteil des MPS trägt erheblich zur Reduzierung von Total Cost of Ownership bei.

MPScalc ist mit dem Produktkatalog kostenlos erhältlich. Wer sich einen eigenen Eindruck verschaffen möchte findet im Internet über www.boschrexroth.com/mps die Online-Version der Software.

Last but not least

Als quasi dritte Säule des neuen Manuellen Produktionssystems ist konsequente Lean-Production auch im eigenen Haus eine wesentliche Voraussetzung. Damit konnten etwa 30 % der benötigten Flächen und die Laufwege um 50 % reduziert werden. Neben erhöhter Mitarbeitermotivation sowie stark verbesserter Transparenz und Flexibilität sind dies maßgebliche Faktoren der Preisbildung. Schließlich wird MPS trotz aller Individualität ab Stückzahl 1 zu einem attraktiven Preis angeboten.

Für Leserfragen:

Ansprechpartner:
 Hermann Stockinger
 Phone: +43 (0) 7221 - 605 - 1324
 Fax: +43 (0) 7221 - 605 - 1220
 E-Mail: hermann.stockinger@boschrexroth.at
 Internet: www.boschrexroth.com/mps

